AMI stellt sich vor : AMI - aus der Praxis für die Praxis

Autor(en): **Caluori, Claudio**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **60 (2000-2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-357398

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AMI – aus der Praxis für die Praxis

Claudio Caluori

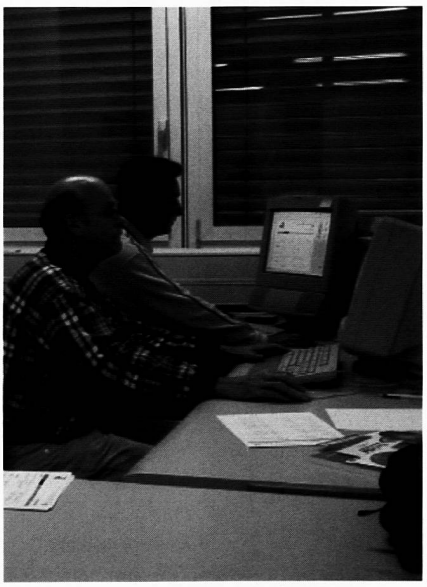
Die Einrichtung der AMI ist durch die grosse Dynamik begründet, welche v.a. durch die Informations- und Kommunikatonsmedien in unserer Gesellschaft hervorgerufen wird. Auch die Schule ist seit Jahren in immer stärkerem Mass von den Auswirkungen dieser Entwicklung betroffen und muss sich permanent damit auseinander setzen. Daraus ergibt sich ein ständiger Bedarf an Unterstützung und Beratung auf allen an der Schule beteiligten Ebenen. Die AMI ist eine Fachstelle, an der die damit verbundenen Dienstleistungen erbracht werden sollen. Im Gegensatz zu diesen mehr operationellen Tätigkeiten werden in der KOMI eher die grundsätzlichen und strategischen Aspekte der Thematik «Medien und Informatik in der Schule» bearbeitet. Das Tätigkeitsfeld der AMI ist durch ein Reglement umschrieben. Hier einige Schwerpunkte daraus:

Ziele der AMI

- Sicherstellung der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches mit den Lehrmittelkommissionen, der Lehrerweiterbildung, der Kommission für Medien und Informatik in der Volksschule (KOMI) sowie mit anderen Gremien und Personen, welche im Kanton Graubünden im pädagogischen Bereich tätig sind.
- Pflege des Informationsaustausches und der Zusammenarbeit mit Informatik-Arbeitsstellen anderer Kantone und Besuch entsprechender Veranstaltungen.
- Beratung des kantonalen Lehrmittelverlages in Bezug auf Lehrmittel und Unterrichtsmateriallen im Medien- und Informatikbereich.
- Betreuung und Unterhalt des Schulinformatik-Angebotes im Lehrmittelverlag.
- Mitarbeit bei Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen gemäss Vorschlägen der Kommission für Medien und Informatik in der Volksschule und im Auftrag der Kurskommission für Fragen der Lehrerfortbildung.
- Zusammenarbeit mit den Schulinspektoren bei der Umsetzung der Lehrpläne in den Bereichen Informatik und Medien.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte

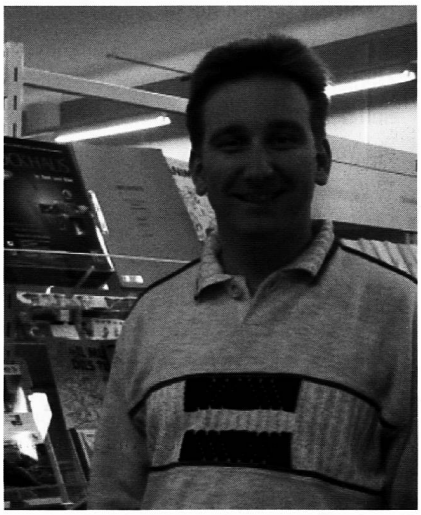
Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind die Leitung des N_MUP-Projektes (siehe separaten Artikel in dieser Schulblatt-Nummer) und die daraus folgenden Beratungen, und der Aufbau eines Angebotes an Lernsoftware zum Kennenlernen und Testen. Dabei handelt es sich schwerpunktmässig um die im N_MUP-Projekt im Einsatz befindliche Software. Weiter wird die AMI mit vielerorts auftretenden Fragen nach der Nutzung von Computern und Internet im Primarschul-Unterricht konfrontiert. Hier kann die AMI sicher auf Grund der bereits heute vorhandenen Erfahrungen aus dem N_MUP-Projekt einen klärenden Beitrag in der immer mehr aufkommenden Diskussion zum Thema leisten. Allerdings ist zu betonen, dass Aussagen und auch allfällige Verbindlichkeiten erst nach Abschluss des N_MUP-Projektes vorgesehen sind.



Die beiden AMI-Betreuer in ihrer Arbeitsumgebung am LMV.

AMI

Beratungs- und Supportstelle für LP und LMV GR



An der AMI können Lehrkräfte die Software ausprobieren und zudem von den Erfahrungen in der Unterrichtspraxis, die im N_MUP-Projekt gesammelt werden, profitieren.

Erreichbarkeit

Öffnungszeiten:
Jeden Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr
Tel.: 081 257 22 68
E-Mail: *ami@komi.ch*
Claudio Caluori (Tel. 081 356 07 47)

Betreuung des N_MUP-Projektes, Beratung in Fragen zum Einsatz von Lernsoftware im Primarschulunterricht und deren Anforderungen an die Infrastruktur.

Martin Bischoff (Tel. 081 284 33 59) Fragen aus dem Bereich der Schulinformatik in der Oberstufe und zum Internet in der Schule.

Für ihre Tätigkeit steht der AMI am LMV ein entsprechend ausgerüstetes Büro zur Verfügung.